

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **66 (1991)**

Heft 4: **Renovieren, Sanieren**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erlaubnis
Nr. 2517/80

Aufwand
Fr. 7 820 90
24 232 60
10 238 40

Gewinn- und Verlustrechnung

Generalversammlung

251 717 80

Buchbesprechung

Die Erneuerung von Mietwohnungen: Vorgehen, Beispiele, Erläuterungen

Die Erneuerung von Wohnbauten hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung ist unter anderem auf den hohen Altbaubestand, auf den Mangel an baureifem Land für Neubauten sowie darauf zurückzuführen, dass die während der sechziger und siebziger Jahre erstellten Massenwohnungen den heutigen Bedürfnissen nicht mehr gerecht werden. Die auch in Zukunft erwartete Umlagerung von der Neubau- zur Erneuerungswirtschaft wird sich um so reibungsloser vollziehen, je schneller adäquate Arbeitsinstrumente und Kenntnisse verbreitet sowie erneuerungshemmende Rahmenbedingungen beseitigt werden. Mit der vorliegenden Schrift werden bisherige Erfahrungen mit der Wohnungserneuerung festgehalten und kommentiert, wobei sie sich vor allem am weit verbreiteten Bestand kleinerer Mietwohnungsbauten orientiert.

Die Broschüre richtet sich an Eigentümer, Verwalter und Baufachleute sowie an weitere an Erneuerungsfragen interessierte Kreise. Sie tut dies durch die Präsentation von Beispielen, die keinen Mustercharakter beanspruchen, sondern zeigen sollen, wie vielschichtig und verschiedenartig Erneuerungen ablaufen und welche Probleme dabei auftreten können. Eine erste Gruppe von Beispielen ist schwergewichtig baulichen Aspekten, eine zweite der Mitwirkung der Bewohner gewidmet. Umrahmt werden sie durch eine Einführung, welche den Erneuerungsablauf generell beschreibt sowie durch einen Anhang, der sich mit wichtigen Einzelaspekten der Erneuerung befasst. So zum Beispiel mit:

- Erneuerungsmassnahmen und -massnahmenpaketen;
- der Frage der Erneuerungsbedürftigkeit
- der Vorausschätzung der Kosten oder dem Ablauf der Erneuerung unter Berücksichtigung des Bewohners.

Die Schrift möchte die anspruchsvolle Aufgabe der Wohnungserneuerung allen Interessierten näherbringen und den Verantwortlichen zu guten Erneuerungsentscheidungen verhelfen.

Bestellungen an:
Eidg. Drucksachen- und
Materialzentrale, 3000 Bern
Telex 32508 edmz ch
Art. Nr. 725.046d/8286
Preis: 17 Franken

Anmerkung der Redaktion: Ein Drittel der besprochenen Beispiele sind Vorhaben, die von gemeinnützigen Baugenossenschaften realisiert wurden. Auch im übrigen sind die ausgewählten Fälle für genossenschaftliche Verhältnisse wenn nicht übertragbar, so doch sehr lehrreich. Dazu kommt, dass unter den Auftragnehmern und Autoren mehrere in engeren Beziehungen zum gemeinnützigen Wohnungsbau stehen. Es sind dies Bruno Dürr, bis vor kurzem Mitglied der Technischen Kommission des SVW, Markus Gierisch, BWO, Jörg Hübschle und Peter Würmli, Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Basel, sowie Brigit Wehrli, Genossenschaftsgruppe Habitat 8000. Die Einstellung, Mitwirkung und das Urteil von Bewohnerinnen und Bewohnern wird folgerichtig in der Studie als ein wesentliches Element von Erneuerungen betrachtet. Allein schon dies macht die neueste Schrift des BWO weit über den Kreis der «Umbauprofis» hinaus lesenswert. Zahlreiche Illustrationen, Fotos und ein leicht verständlicher Text erleichtern zudem das Verständnis.

fn ■

Präsidentenwechsel bei der Christlichsozialen WBG

Neuer Präsident der Christlichsozialen Wohnbaugenossenschaft Schaffhausen ist Roger Rosenberger. Er löst den zurückgetretenen Hans Fritschi ab. ■

BG der Strassenbahner, Zürich Technischer Leiter

Zur Bewältigung neu anfallender Aufgaben – insbesondere Neubauten und Sanierungen – in der BG der Strassenbahner Zürich, wurde per 1. Februar 1991 Paul Thoma als Technischer Leiter eingestellt. ■

QUALITÄT

AN ALLEN

FRONTEN.

- Holz
- Holz/Metall
- Kunststoff
- Rustica

rueggsegger ag

FENSTERFABRIK

8625 Gossau/ZH, Telefon 01/935 13 38

D Lacher-Dumas